



Radverkehrsanalyse Brandenburg – Partnertreffen

Potsdam, 05.12.2016

Dirk Wetzel. TMB GmbH

Mandy Schwalbe-Rosenow. Radschlag GbR

Michael Vieten und Christian Eckert. IGS mbH

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges

TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

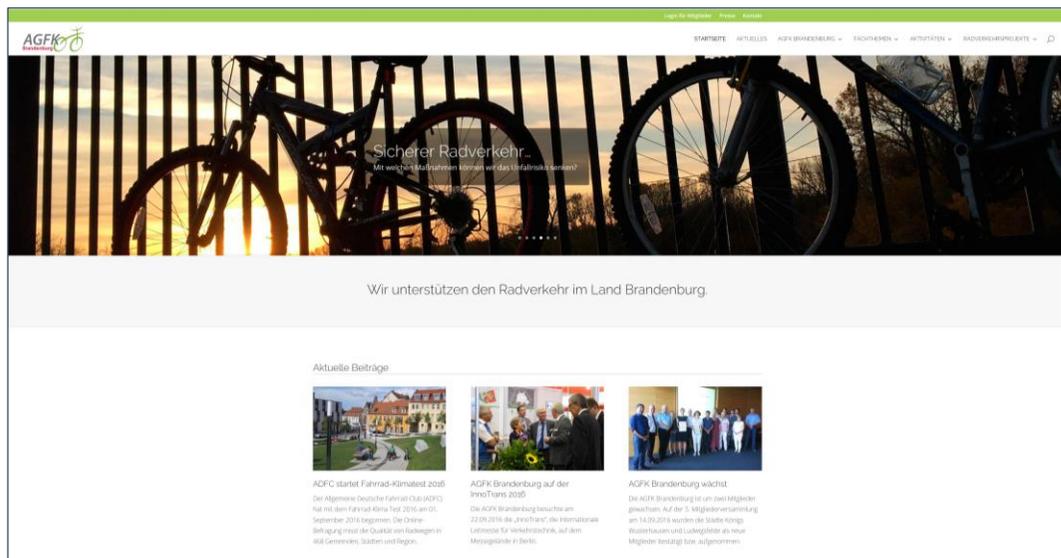
TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges

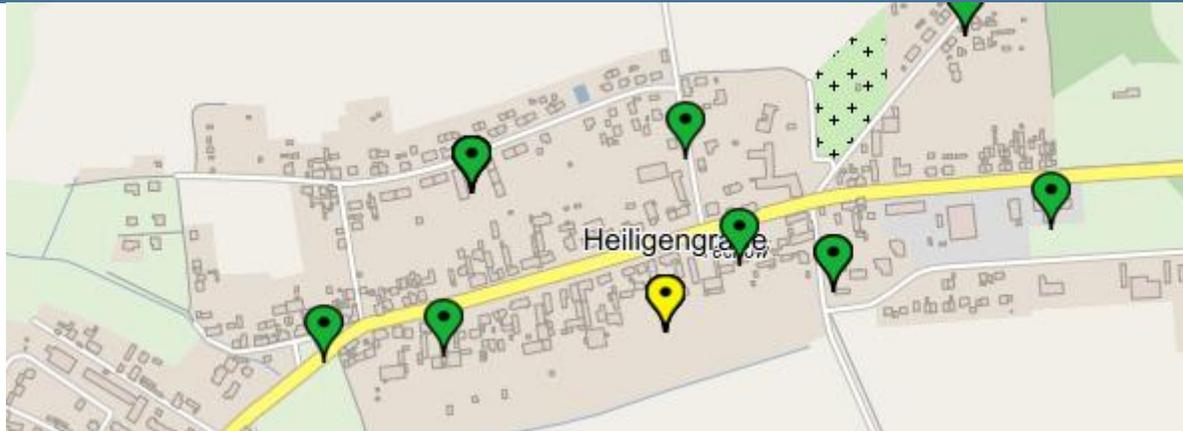


Im Jahr 2016 hat die AGFK Fahrt aufgenommen:

- Geschäftsstelle eröffnet
- Freischaltung Internetauftritt
- Aufstellung eines Arbeitsplans
- Aufnahme weiterer Mitglieder



TOP 1: Bürgerportal MAERKER



Hinweis geben

Kartendarstellung

Archiv für Brandenburg an der Havel

<http://www.stadt-brandenburg.de>

Suche

Kategorie wählen

- Kategorien: ▾
- Kategorien:
 - alle Kategorien ...
 - Abfall/Müll
 - Abwasser/Wasser
 - Geruchs- und Lärmbelästigung
 - Öffentliches Grün/Spielplatz
 - Straßen und Wege
 - Straßenlaterne
 - Tiere/Ungeziefer
 - Touristische Rad- und Wanderwege**
 - Vandalismus

Maerker

TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

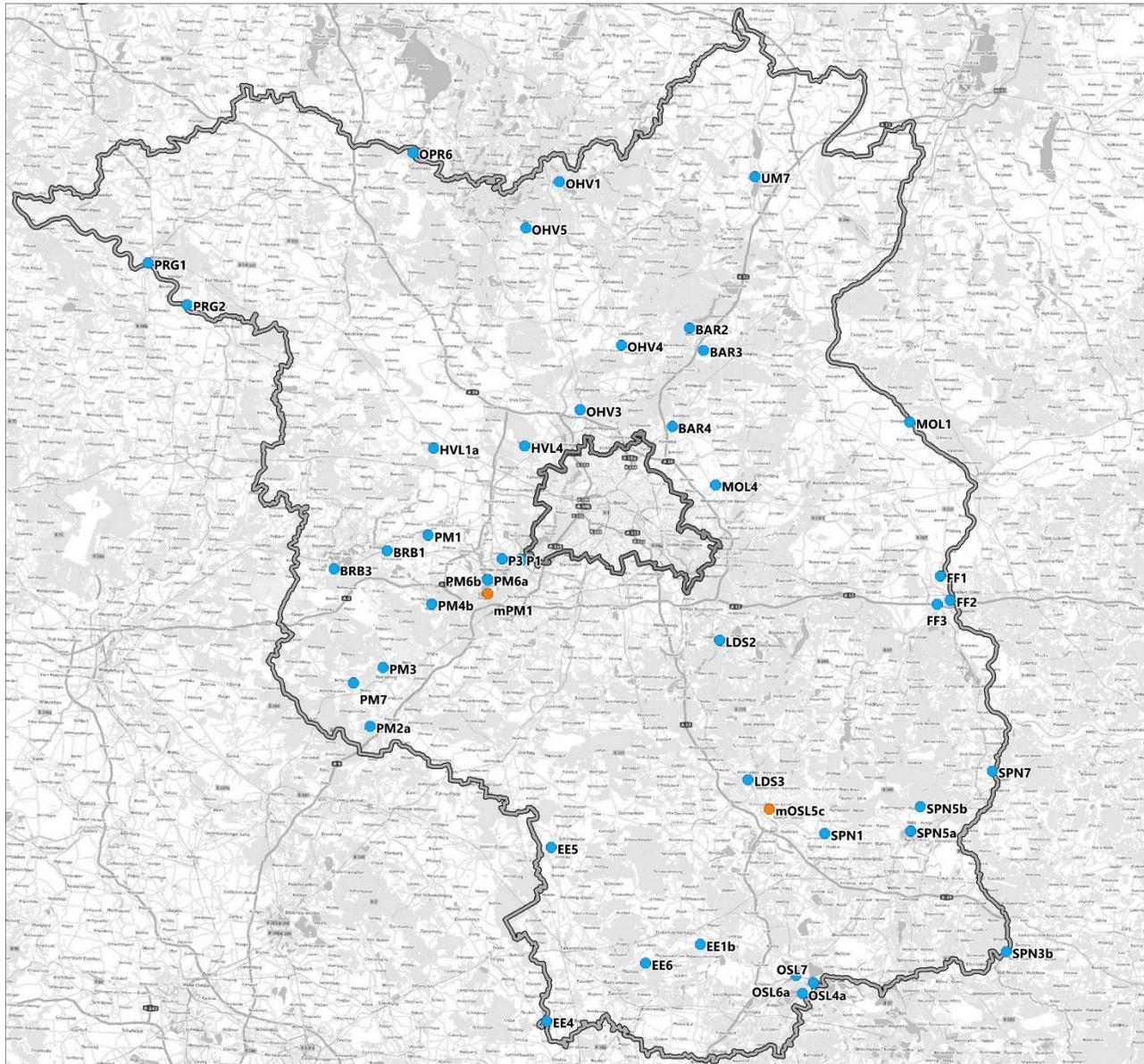
TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges



Überblick Zählstellen 2016

- 44 Dauerzählstellen
- 2 Kurzzeitzählstellen

Versatz:

FF2 → FF3 (29.09.2016)

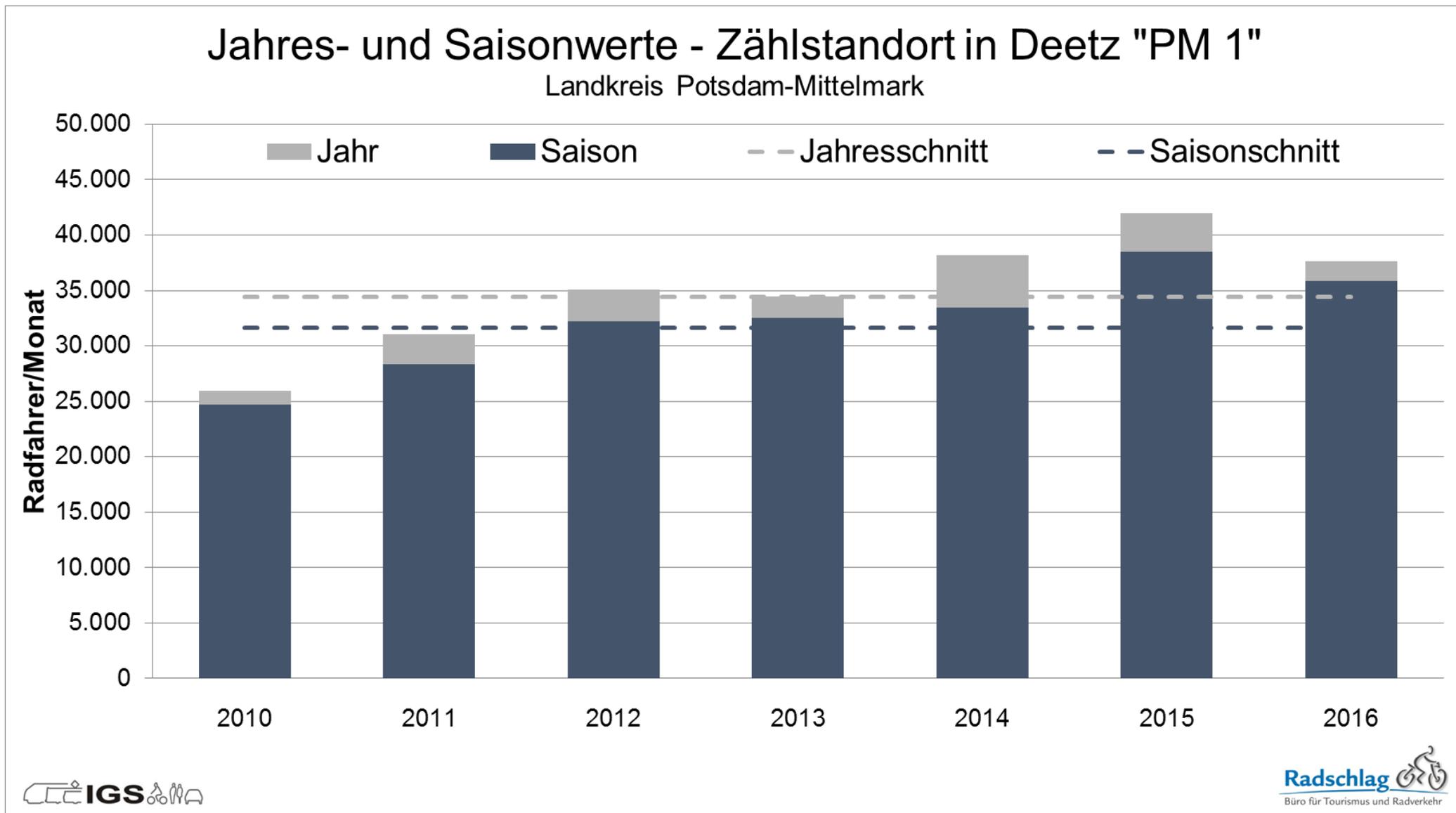
Messung beendet:

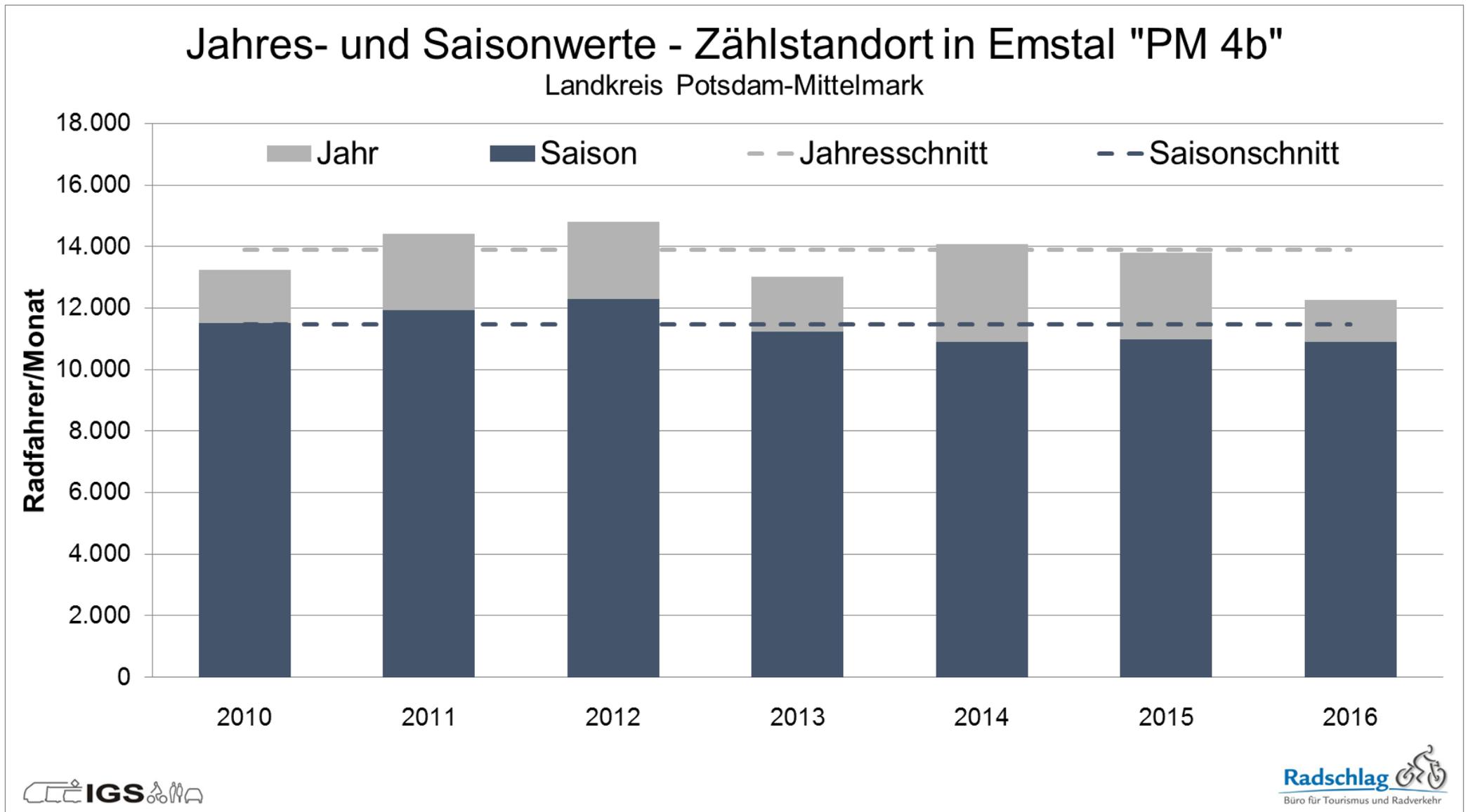
OHV5 (30.03.2016)

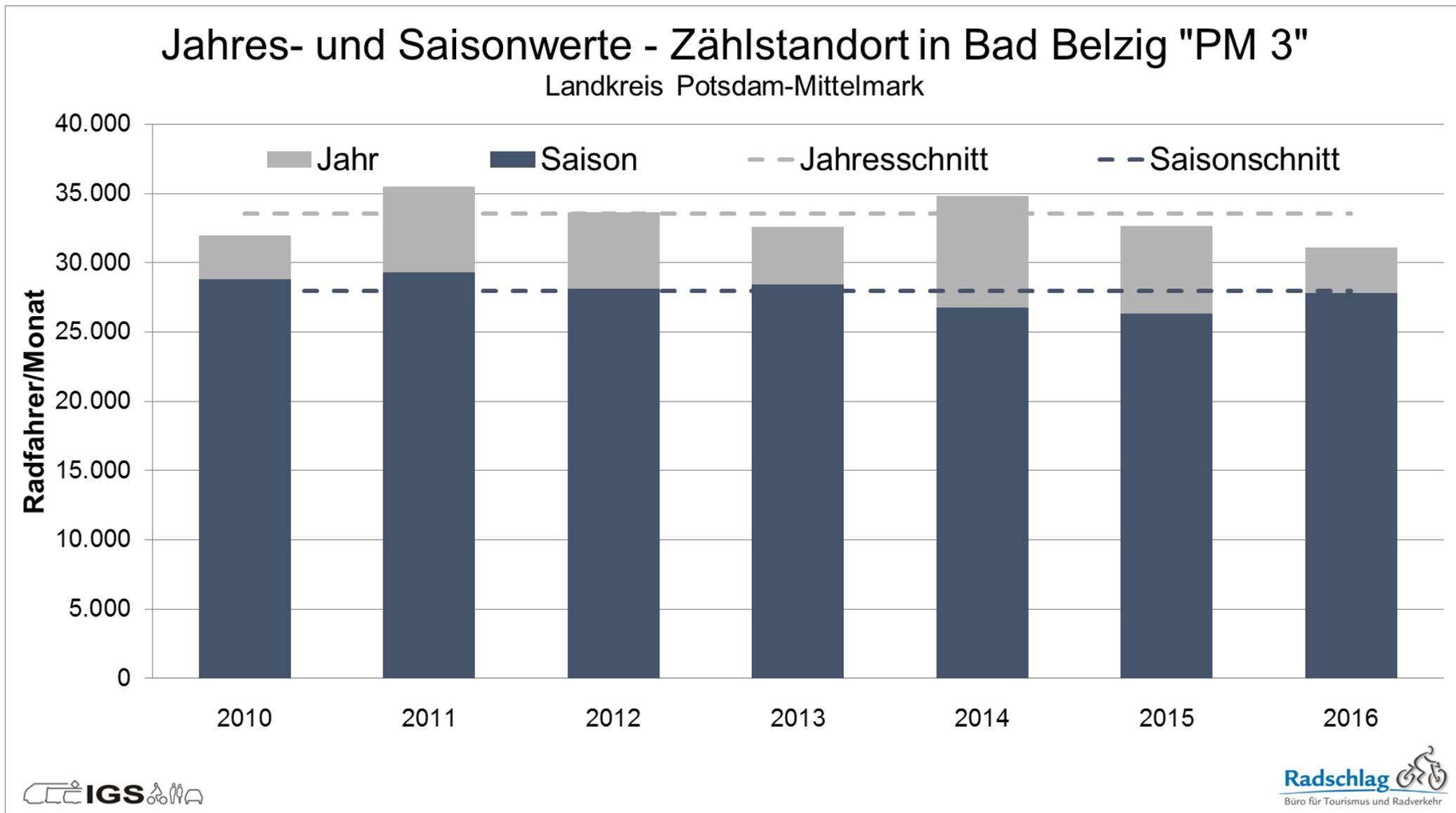
-  Dauerzählstelle
-  Kurzzeitzählstelle

Aktuelle Datengrundlage:

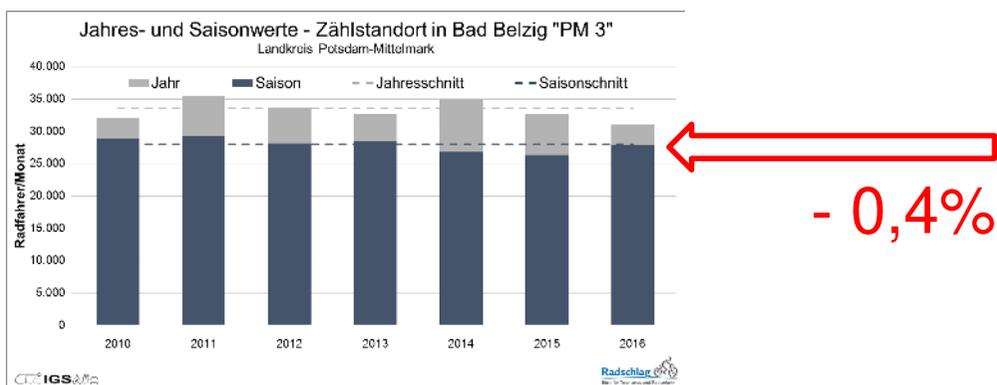
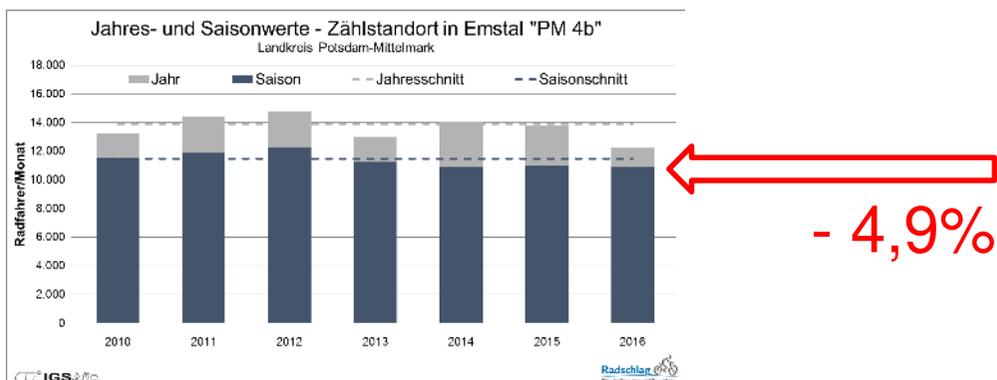
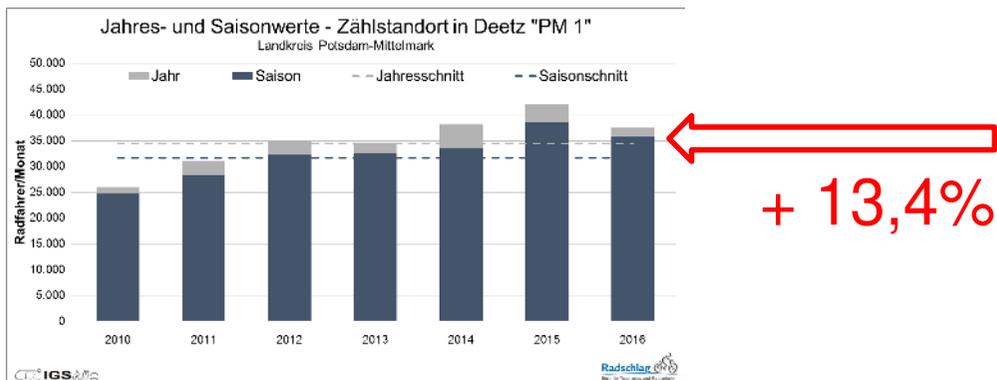
- Stichtag der derzeit aktuellen Datenauswertung ist der 31.10.2016
- Auswertungen und Vergleiche der Saisonwerte möglich
- Jahresauswertungen und Hochrechnungen von Kurzzeitzählstellen und Datenlücken erfolgen im 1. Quartal 2017 bei Vorliegen der Messwerte aus dem November und Dezember







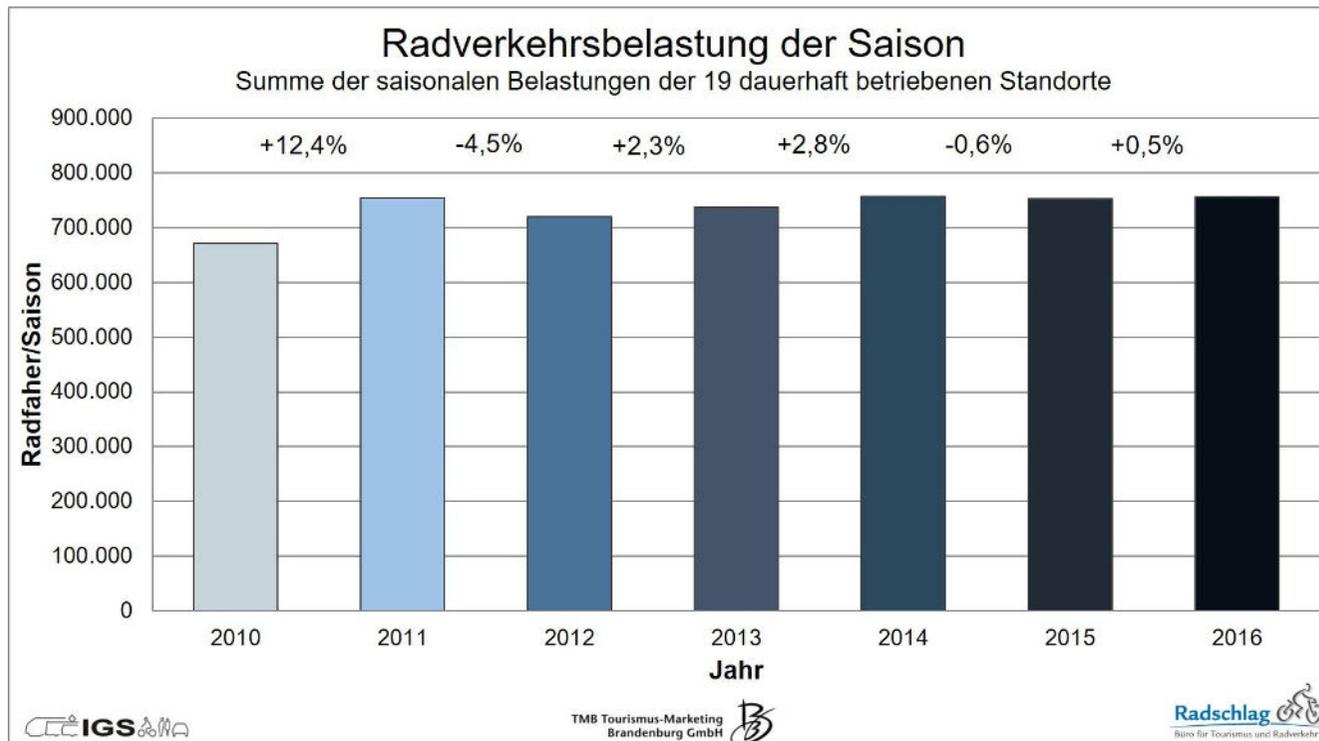
TOP 2: Ergebnisse 2016



Radverkehrsaufkommen in der Saison 2016 im Vergleich zum langjährigen Saison-Durchschnitt

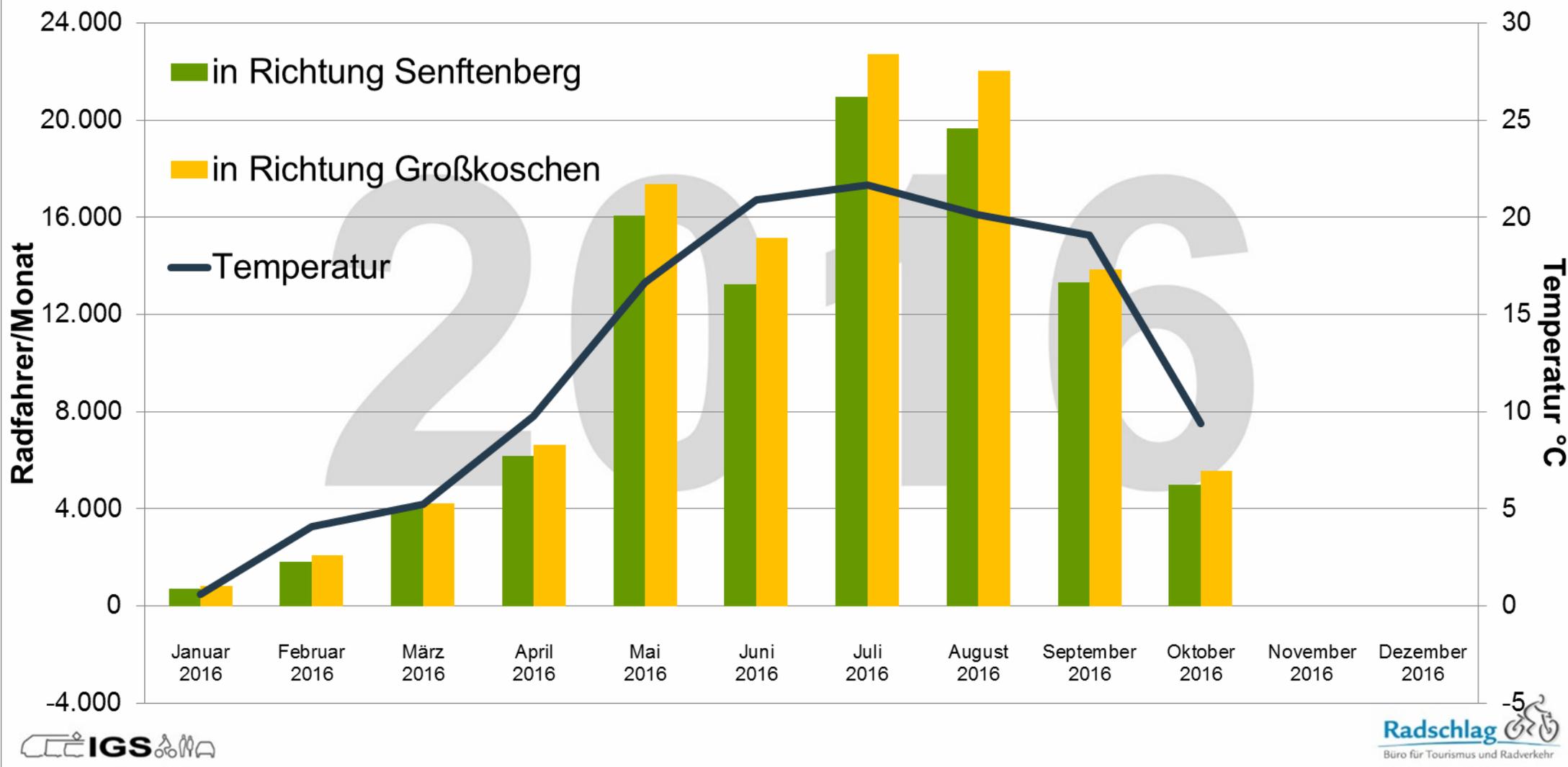


Sehr inhomogene Entwicklung des Radverkehrsaufkommens im Jahr 2016 an den Messpunkten in Brandenburg



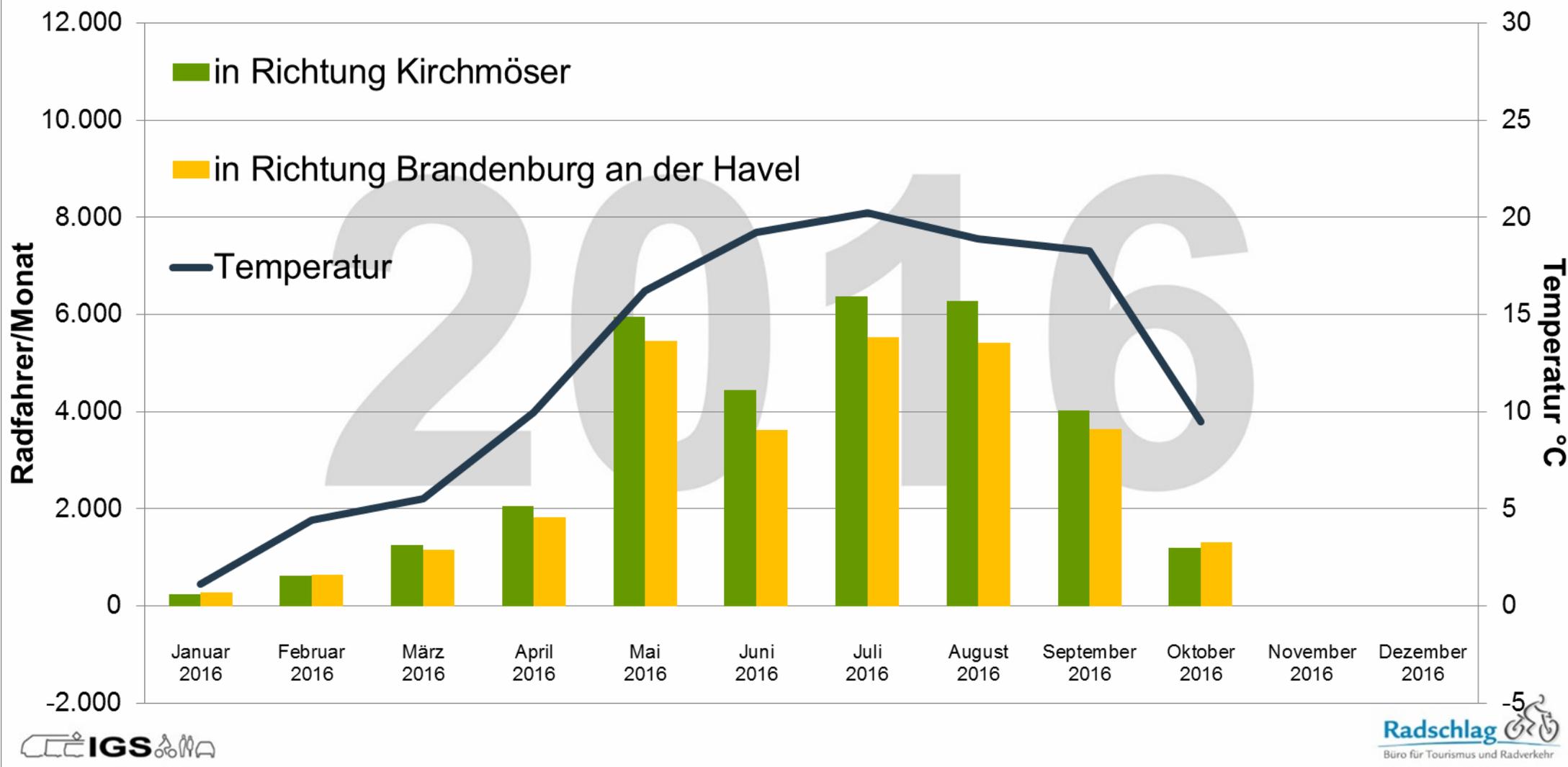
- An 19 Standorten wurden seit Projektbeginn lückenlose Messungen durchgeführt
- 2016 wurden in der Radsaison mit rd. 750.000 Radfahrern an den 19 Standorten ähnliche Werte wie im Vorjahr erreicht
- Seit 2014 konstantes Radverkehrsaufkommen an den 19 Standorten

Monatswerte - Zählstandort in Kleinkoschen "OSL 4a" Landkreis Oberspreewald-Lausitz



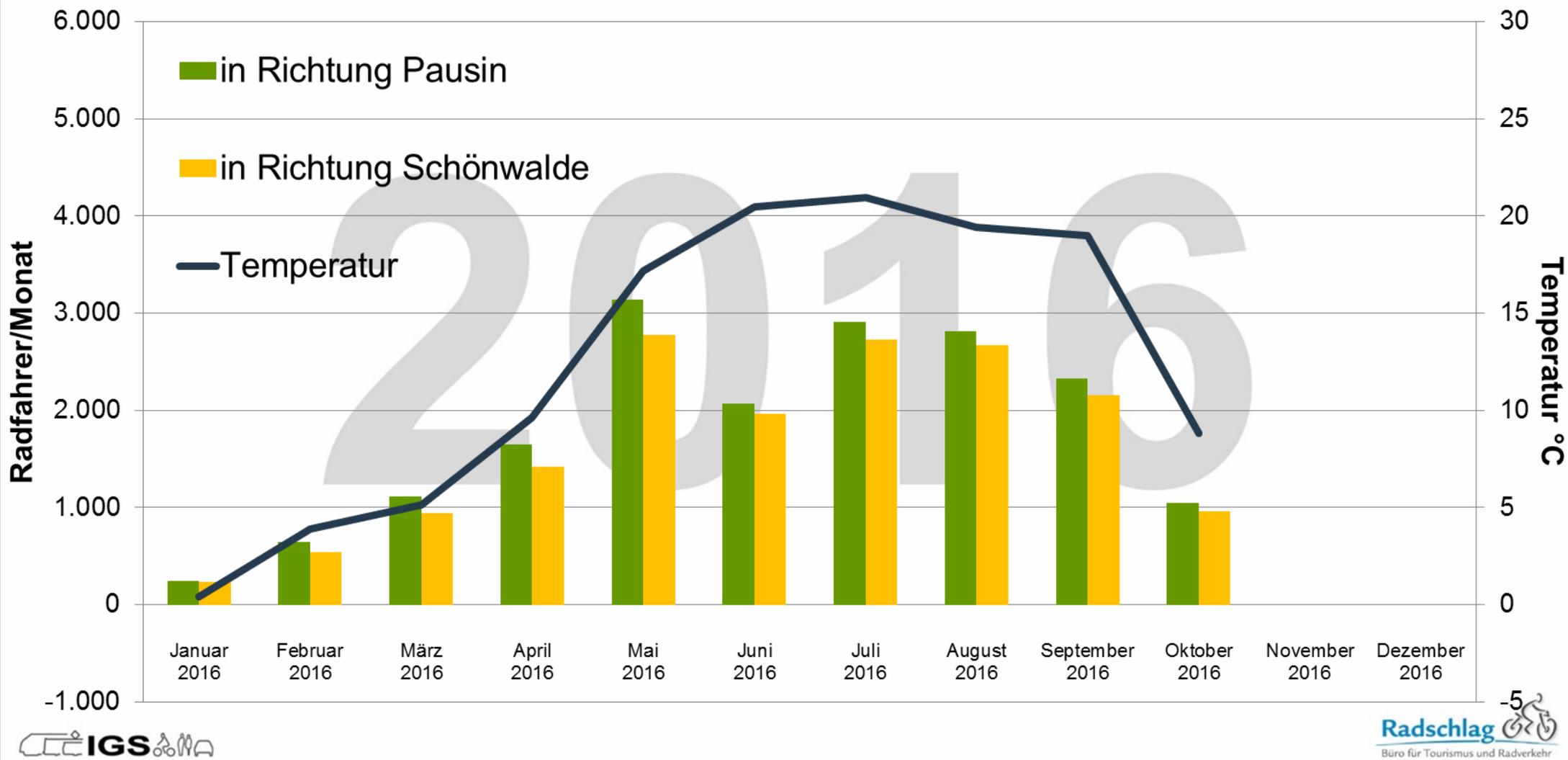
Monatswerte - Zählstandort in Kirchmöser "BRB 3"

Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel

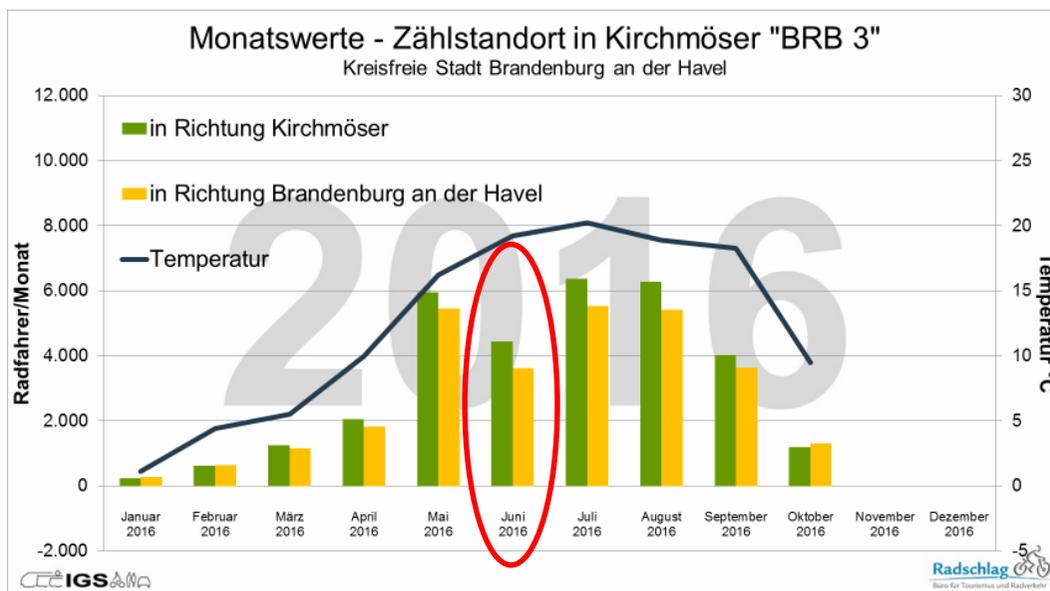
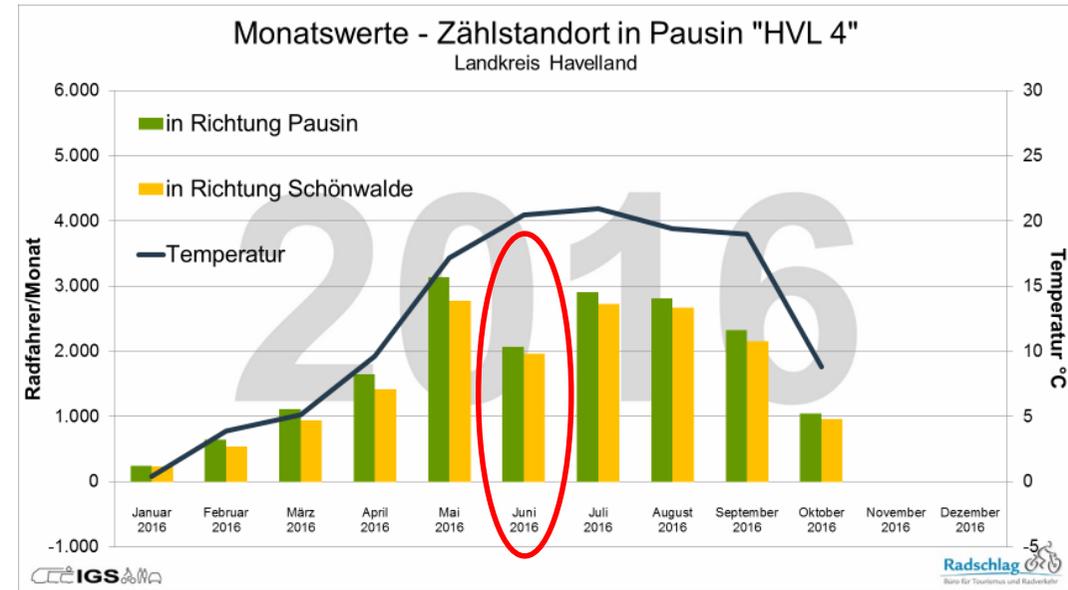
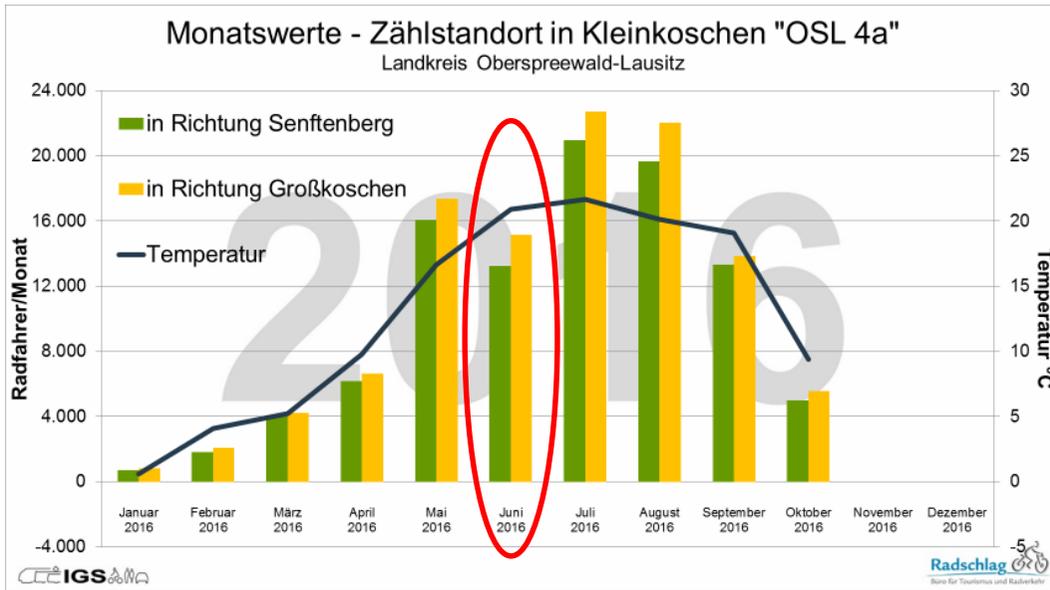


TOP 2: Besonderheiten 2016

Monatswerte - Zählstandort in Pausin "HVL 4" Landkreis Havelland



TOP 2: Besonderheiten 2016

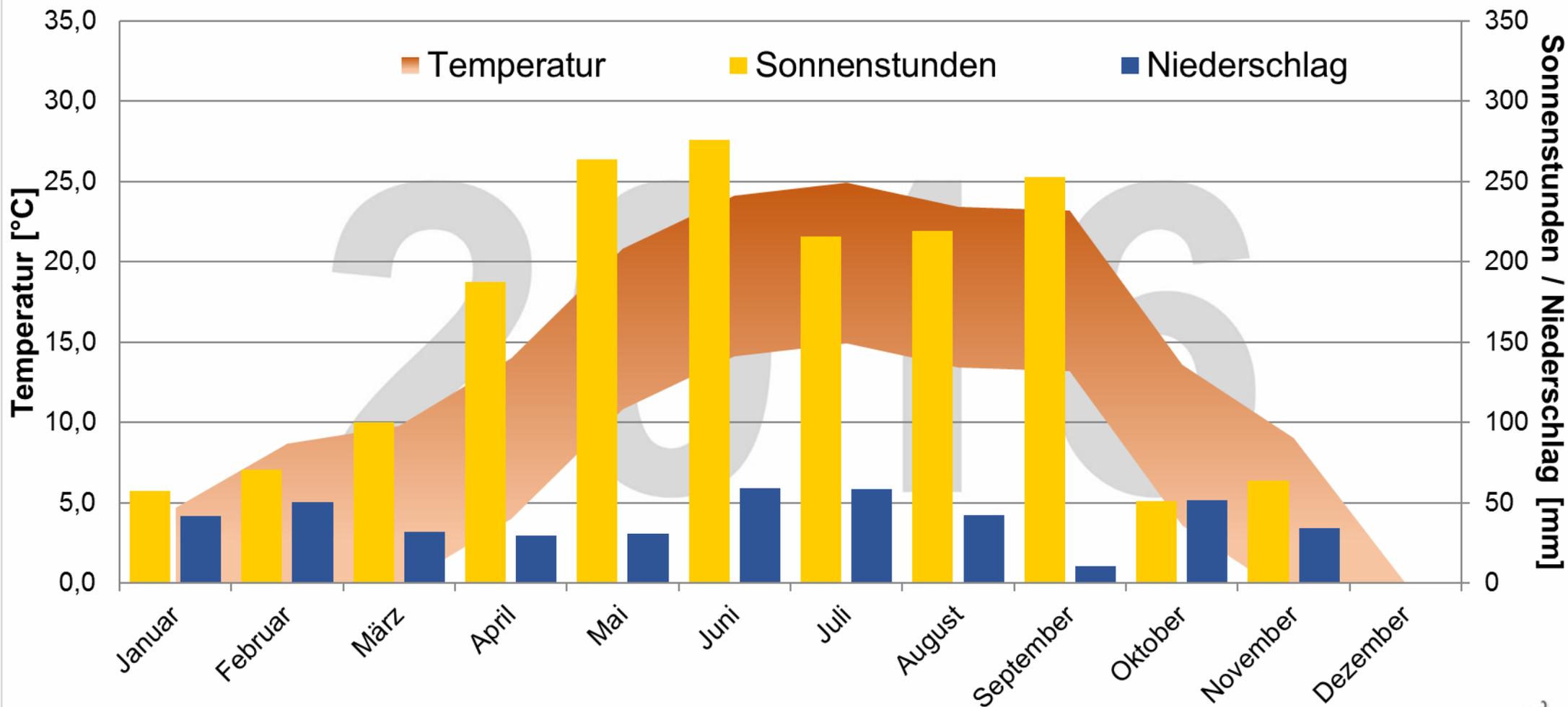


Landesweit niedrige Messwerte des Radverkehrsaufkommens im Juni

→ Was können die Gründe sein?

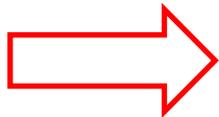
Wetterdaten 2016

Potsdam





- Alle Feiertage, an denen erfahrungsgemäß ein hohes Radverkehrsaufkommen zu erwarten ist, fielen im Jahr 2016 in den Mai
- Der Juni hatte im Jahr 2016 folglich keinen einzigen Feiertag
- Die Schulferien der wichtigsten Bundesländer begannen 2016 meist erst Mitte Juli



Niedriger Messwert im Juni wahrscheinlich eine Kombination verschiedenster Gründe

Fazit:

- Inhomogene Entwicklung des Radverkehrsaufkommens in der Saison 2016 an den einzelnen Messstandorten
- Niedrige Messwerte im Juni 2016 verglichen mit den jeweiligen Messwerten im Mai, Juli und August 2016
- Jahresauswertungen und Hochrechnungen von Kurzzeitzählstellen und Datenlücken erfolgen im 1. Quartal 2017

TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

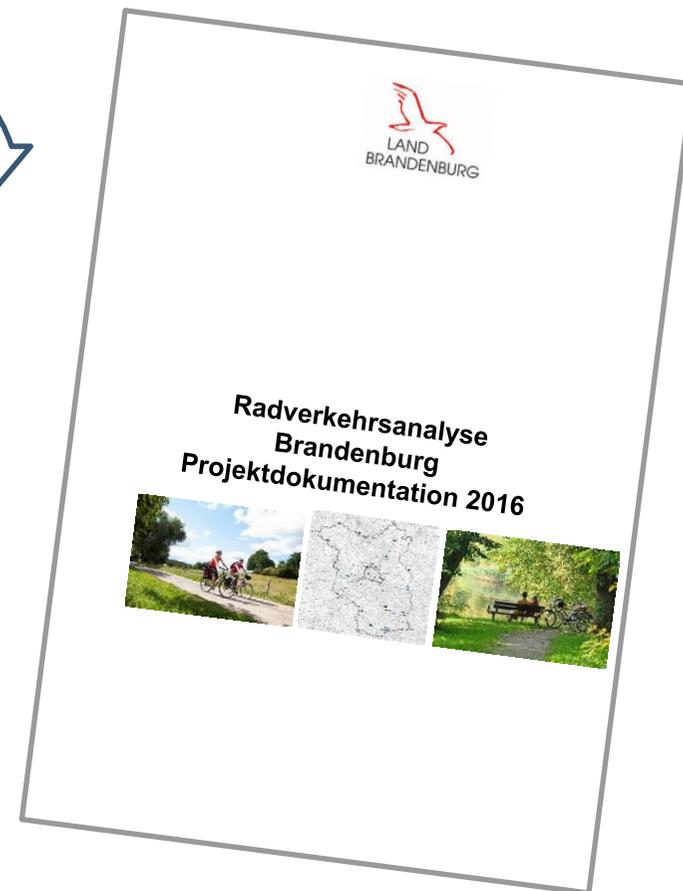
TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges

- Aktualisierung des Kurzberichtes aus dem Jahr 2011

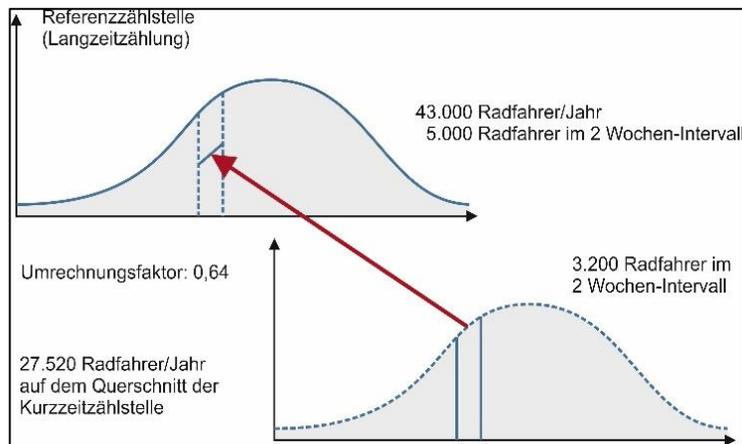


Ziel der Überarbeitung:

- Aktuelle Entwicklungen / Daten aufzeigen
- Darstellung der umgesetzten Weiterentwicklungen seit 2011
- Darstellung von Anwendungsbeispielen
- Ausblick zur Fortführung

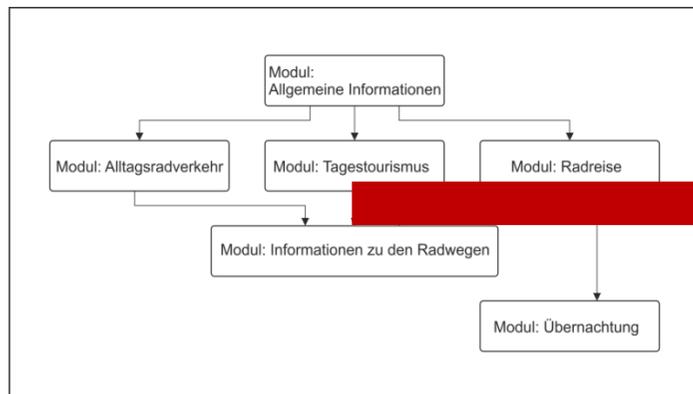
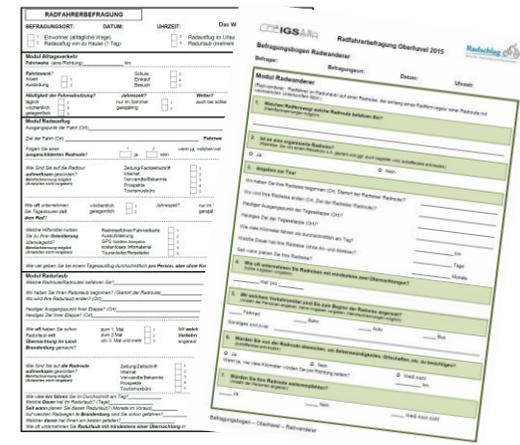
Aktuelle Entwicklungen:

Verfeinerung der Methodik von Kurzzeitzählungen



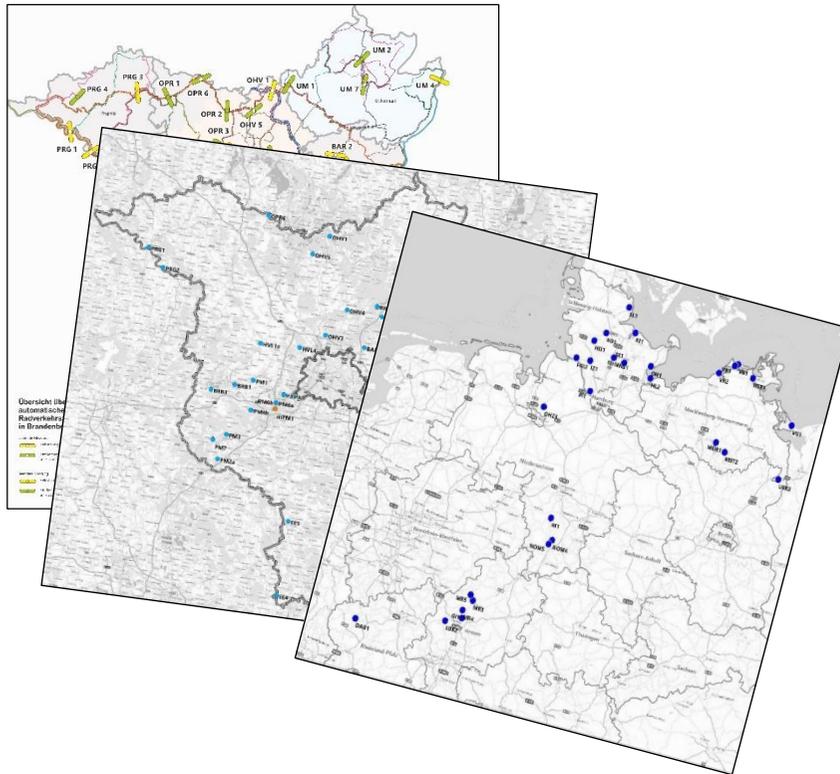
- Mindestmessdauer pro Zählintervall: 2 Wochen
- Mindestmessdauer im Jahr: 6 Wochen in der Radsaison
- Dauerzählstellen als Referenz zur Hochrechnung
 - Berücksichtigung des Wittereinflusses
 - Berücksichtigung der Struktur des Radverkehrsaufkommens

Aktuelle Entwicklungen: Neue modulare Gliederung des Fragebogens



Aktualisierung Daten:

Beispielsweise Anzahl der Zählstellen während der Projektlaufzeit

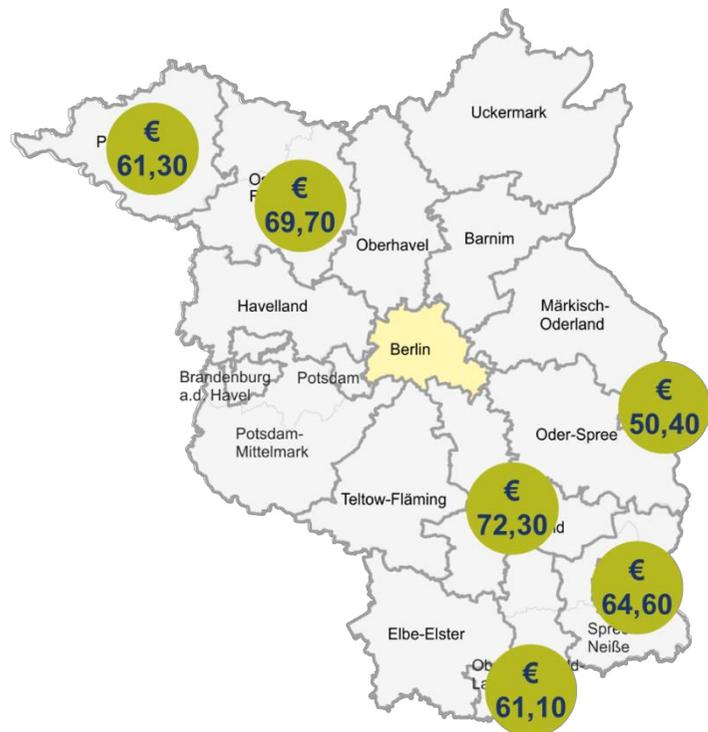


166 Standorte insgesamt

- 86 stationär in Brandenburg
- 33 stationär außerhalb Brandenburgs
- 47 mobil in Brandenburg

Aktualisierung Daten:

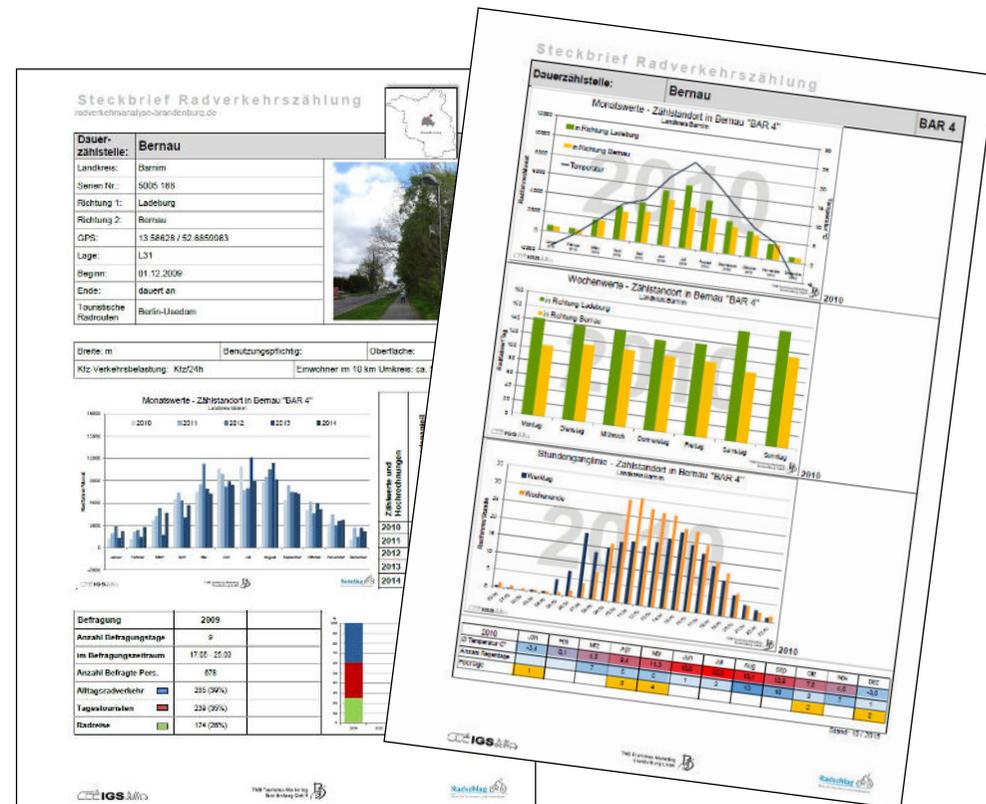
Beispielsweise Ermittlung der durchschnittlichen Tagesausgaben der Radreisenden



Durchschnittliche Tagesausgaben der Radreisenden in Brandenburg liegen bei **€ 65,50** pro Person und Tag

Entwicklung von Steckbriefen für Zählstellen:

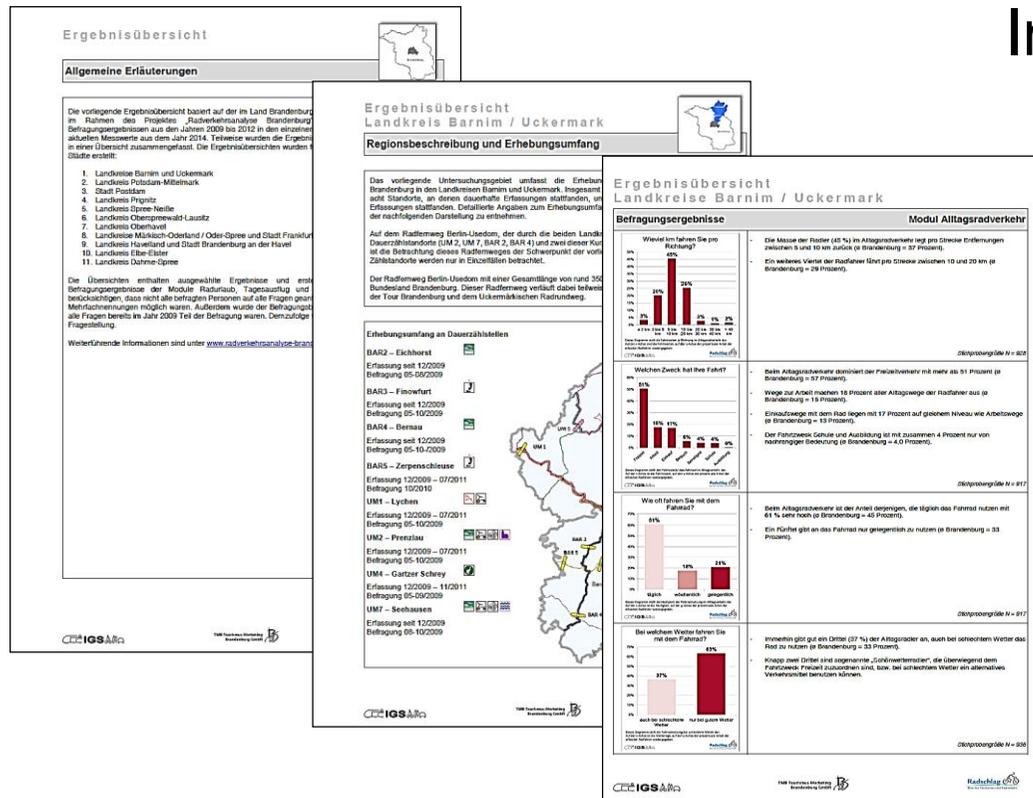
Wesentliche Informationen
zur Zählstelle und jährliche
Auswertungsblätter mit
wesentlichen Kenngrößen



Entwicklung von regionalen Ergebnisübersichten:

Erstellung für 11 Regionen (Landkreise/Städte) mit wesentlichen

Informationen zum Radverkehr
wie Zählstellen und
Befragungsergebnissen



Ergebnisübersicht

Allgemeine Erläuterungen

Die vorliegende Ergebnisübersicht basiert auf der im Land Brandenburg im Rahmen des Projektes „Radverkehrsanalyse Brandenburg“ Befragungsergebnissen aus den Jahren 2009 bis 2012 in den einzelnen aktuellen Messzeiträumen aus dem Jahr 2014. Teilweise wurden die Ergebnisse in einer Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisübersichten wurden in 11 Blöcke erstellt:

1. Landkreis Barnim und Uckermark
2. Landkreis Potsdam-Mittelmark
3. Stadt Potsdam
4. Landkreis Prignitz
5. Landkreis Spree-Neiße
6. Landkreis Oberhavel/Lausitz
7. Landkreis Oberhavel
8. Landkreis Märkisch-Oderland / Oder-Spree und Stadt Frankfurt
9. Landkreis Havelland und Stadt Brandenburg an der Havel
10. Landkreis Elbe-Elster
11. Landkreis Dahme-Spreewald

Die Übersichten erhalten ausgewählte Ergebnisse und erste Befragungsergebnisse der Module Radurlaub, Tagesausflug und beschleunigen, dass nicht alle befragten Personen auf alle Fragen geantwortet. Mehrfachnennungen möglich waren. Außerdem wurde der Befragungstermin alle Fragen bereits im Jahr 2009 Teil der Befragung waren. Demzufolge Fragestellung.

Weiterführende Informationen sind unter www.radverkehrsanalyse-brand.de

Ergebnisübersicht Landkreis Barnim / Uckermark

Regionbeschreibung und Erhebungsumfang

Das vorliegende Untersuchungsgebiet umfasst die Erhebung Brandenburg in den Landkreisen Barnim und Uckermark. Insgesamt acht Standorte, an denen zuverlässige Erhebungen stattfanden, um Erhebungen stattfinden. Detaillierte Angaben zum Erhebungsumfang der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen.

Auf dem Radfernweg Berlin-Usedom, der durch die beiden Landkreise Dauerzählstandorte (UM 2, UM 7, BAR 2, BAR 4) und zwei dieser Kreis ist die Betrachtung dieses Radfernweges der Schwerpunkt der vorliegenden Darstellung werden nur in Einzelfällen betrachtet.

Der Radfernweg Berlin-Usedom mit einer Gesamtlänge von rund 350 km verläuft durch Brandenburg. Dieser Radfernweg verläuft dabei teilweise durch die Forst Brandenburg und dem Uckermarkischen Radfernweg.

Erhebungsumfang an Dauerzählstellen

BAR2 – Eickhorst	Erfassung seit 12/2009 Befragung 05-09/2009
BAR3 – Finowfurt	Erfassung seit 12/2009 Befragung 05-10/2009
BAR4 – Bernau	Erfassung seit 12/2009 Befragung 05-10/2009
BAR5 – Zerpenschleuse	Erfassung 12/2009 – 07/2011 Befragung 10/2010
UM1 – Lychen	Erfassung 12/2009 – 07/2011 Befragung 05-10/2009
UM2 – Prenzlau	Erfassung 12/2009 – 07/2011 Befragung 05-10/2009
UM4 – Gartzert Schrey	Erfassung 12/2009 – 11/2011 Befragung 05-09/2009
UM7 – Seehausen	Erfassung seit 12/2009 Befragung 05-10/2009

Ergebnisübersicht Landkreise Barnim / Uckermark

Befragungsergebnisse

Modul Alltagsradverkehr

Wohin im Fahrrad die pro Richtung?

Die Anzahl der Fahrer (in %) im Alltagsverkehr liegt pro Strecke unterschiedlich zwischen 5 und 10 km zurück (in Brandenburg = 37 Prozent).

Ein weites Feld der Radfahrer fährt pro Strecke zwischen 10 und 20 km (in Brandenburg = 29 Prozent).

Welchen Zweck hat Ihre Fahrt?

Beim Alltagsradverkehr dominiert der Freizeitverkehr mit mehr als 51 Prozent (in Brandenburg = 19 Prozent).

Wenig zur Arbeit machen 18 Prozent aller Alltagsradfahrer aus (in Brandenburg = 18 Prozent).

Einkaufsweg mit dem Rad liegen mit 17 Prozent auf gleichem Niveau wie Arbeitswege (in Brandenburg = 13 Prozent).

Der Fahrzweck Gehur und Ausbildung ist mit zusammen 4 Prozent nur von geringerer Bedeutung (in Brandenburg = 40 Prozent).

Wo oft fahren Sie mit dem Fahrrad?

Beim Alltagsradverkehr ist der Anteil diejenigen, die täglich das Fahrrad nutzen mit 61 % sehr hoch (in Brandenburg = 45 Prozent).

Ein Drittel gibt an das Fahrrad nur gelegentlich zu nutzen (in Brandenburg = 33 Prozent).

Bei welchem Wetter fahren Sie mit dem Fahrrad?

Inwieweit gibt es ein Drittel (37 %) der Alltagsradfahrer an, auch bei schlechtem Wetter das Rad zu nutzen (in Brandenburg = 33 Prozent).

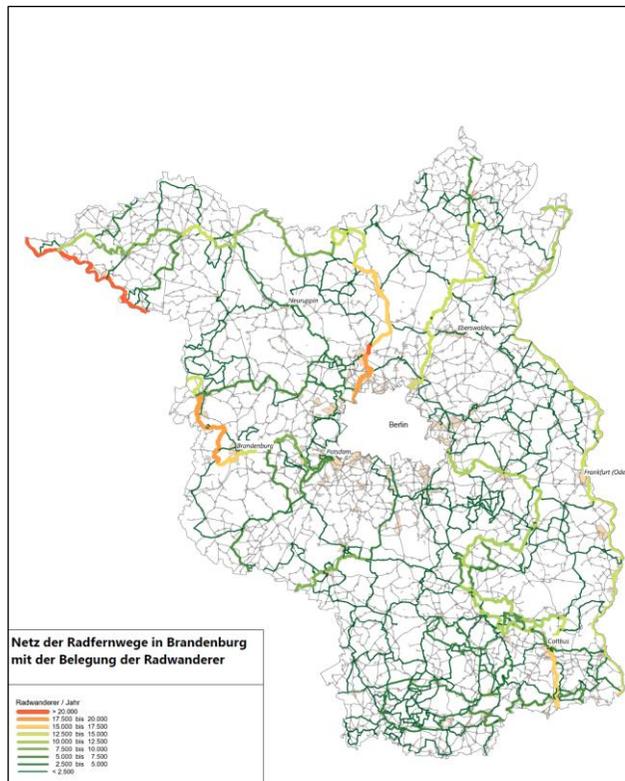
Knapp zwei Drittel sind eigenständige „Schönwetterfahrer“, die überwiegend dem Fahrzweck Freizeit ausüben und, kann bei schlechtem Wetter ein alternatives Verkehrsmittel benutzen können.

Wie oft im Alltagsverkehr nur bei jedem Wetter?

Bei schlechtem Wetter fahren Sie mit dem Fahrrad?

37% ja, 63% nein

Aktualisierung der Belastungskarte für das touristische Radfernwegenetz:



- Darstellung der Belegung von Radfernwegen durch Radwanderer
- Durch Verdichtung der Datenlage konnte Vorgehensweise der Erstellung angepasst und verfeinert werden

Anwendungsbeispiel:

Integration der Befragungsdaten in das Touristische Fachinformationssystem (T-FiS)

IGS & W Radfahrerbefragung Oberhavel 2015 Radschlag

Befragungsbogen Radwanderer

Befragter: _____ Befragungsort: _____ Datum: _____ Uhrzeit: _____

Modul Radwanderer
(Radwanderer: Radfahrer im Radurlaub/ auf einer Radreise, der entlang eines Radfernweges/ einer Radroute mit wechselnden Unterkünften fährt.)

1. Welchen Radfernweg/ welche Radroute befahren Sie?
(Häufigschwermungen möglich)

2. Ist es eine organisierte Radreise?
(Radreise, die von einem Reisebüro o.Ä. geplant und ggf. auch begleitet wird, zuzehendes ankreuzen)

Ja Nein

3. Angaben zur Tour

Wo haben Sie Ihre Radreise begonnen (Ort, Startort der Radreise/ Radroute)? _____

Wo wird Ihre Radreise enden (Ort, Ziel der Radreise/ Radroute)? _____

Heutiger Ausgangspunkt der Tagesetappe (Ort)? _____

Heutiges Ziel der Tagesetappe (Ort)? _____

Wie viele Kilometer fahren sie durchschnittlich am Tag? _____ km

Welche Dauer hat Ihre Radreise (ohne An- und Abreise)? _____ Tage

Seit wann planen Sie Ihre Radreise? _____ Monate

4. Wie oft unternehmen Sie Radreisen mit mindestens zwei Übernachtungen?
(keine Angaben vorgeben)

_____ mal/ pro _____

5. Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie zum Beginn der Radreise angereist?
(Anzahl der Personen angeben, keine Angaben vorgeben, Mehrfachnennungen möglich)

_____ Fahrrad _____ Bahn _____ Auto _____ Bus

Sonstiges und zwar _____

6. Würden Sie von der Radroute abweichen, um Sehenswürdigkeiten, Ortschaften, etc. zu besichtigen?
(zuzehendes ankreuzen)

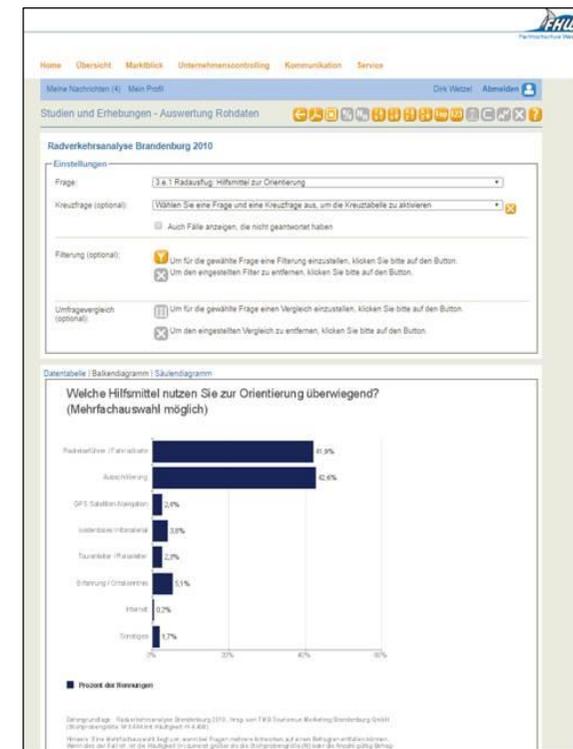
Ja Nein Weis nicht

Wenn ja, wie viele Kilometer würden Sie pro Richtung radeln? _____ km

7. Würden Sie Ihre Radroute weiterempfehlen?
(Anzahl der Personen angeben)

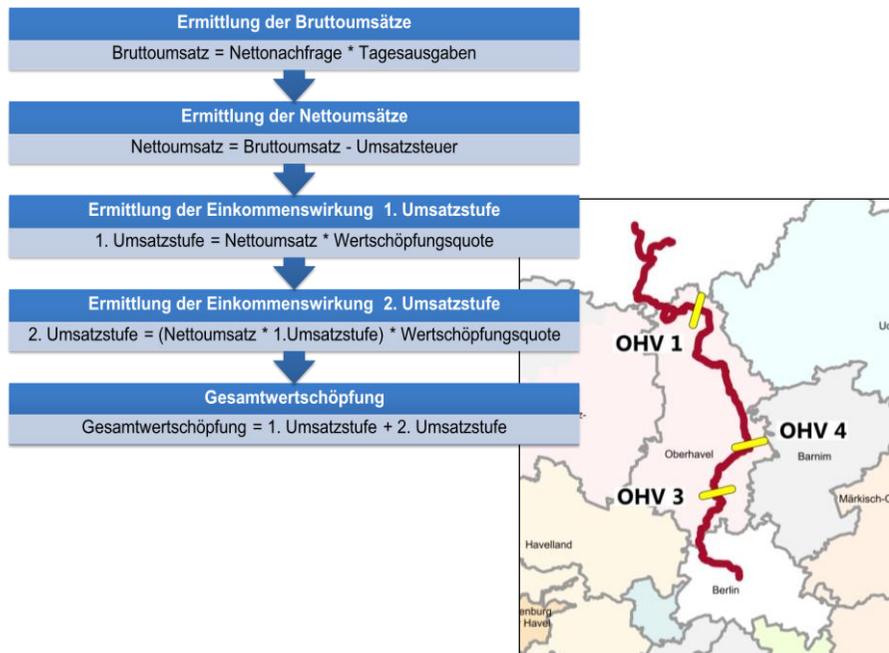
_____ Ja _____ Nein _____ Weis noch nicht

Befragungsbogen – Oberhavel – Radwanderer 1



Anwendungsbeispiel:

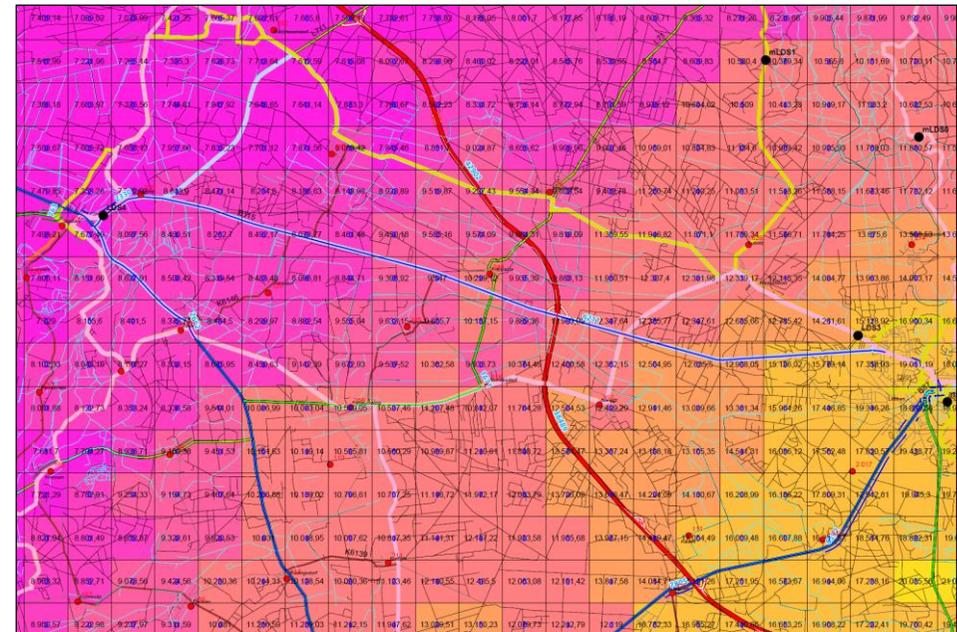
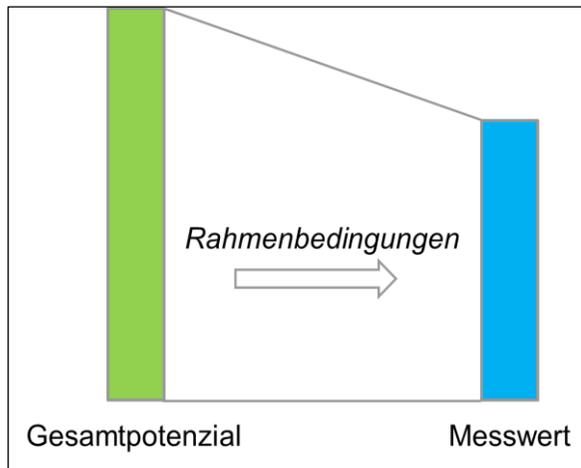
Betrachtungen zur Wertschöpfung am Radfernweg Berlin –
Kopenhagen im Landkreis Oberhavel



- Erstellung detaillierter Berechnungen zur Wertschöpfung auf Grundlage aktueller Befragungen und Berücksichtigung der Zähldaten

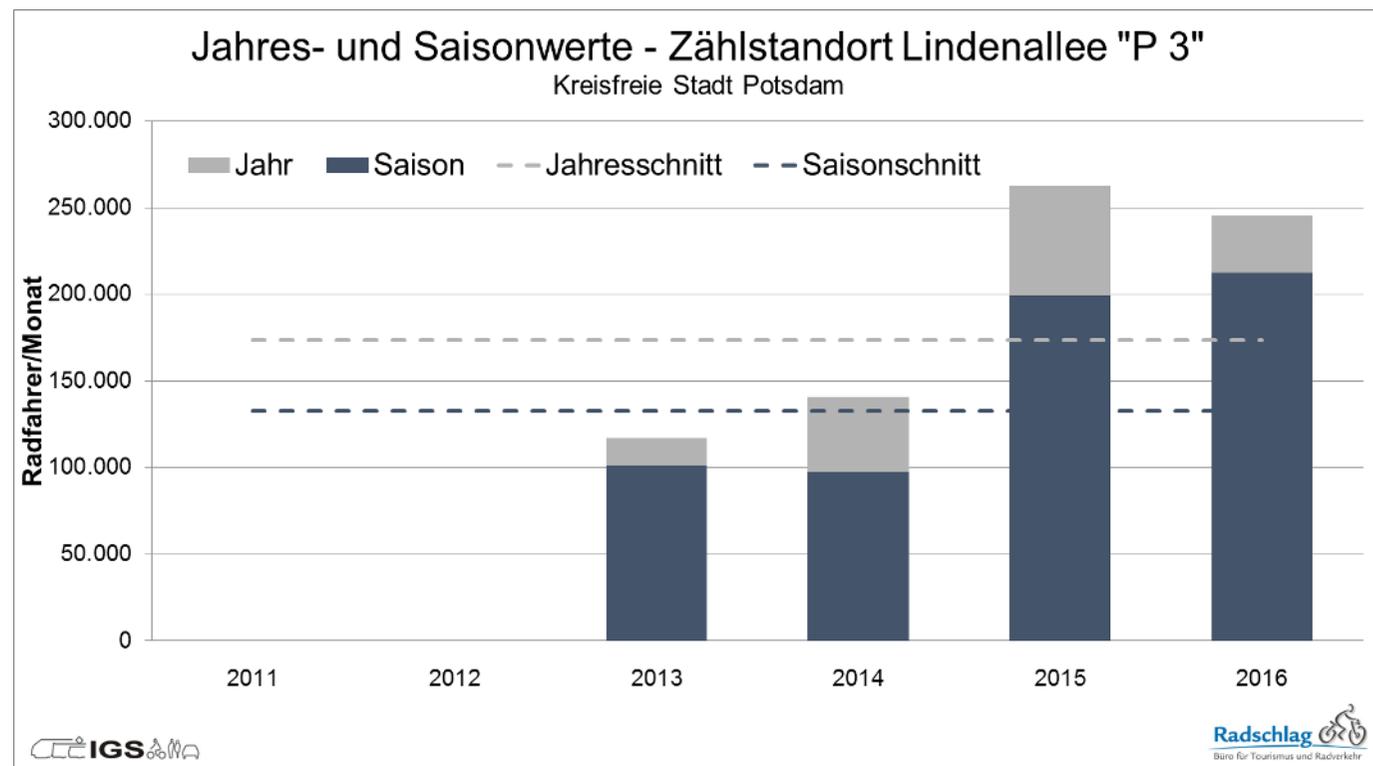
Anwendungsbeispiel:

Erstellung einer Potenzialanalyse des außerörtlichen Radverkehrs in den Beispielregionen der Landkreise Elbe-Elster und Dahme-Spreewald



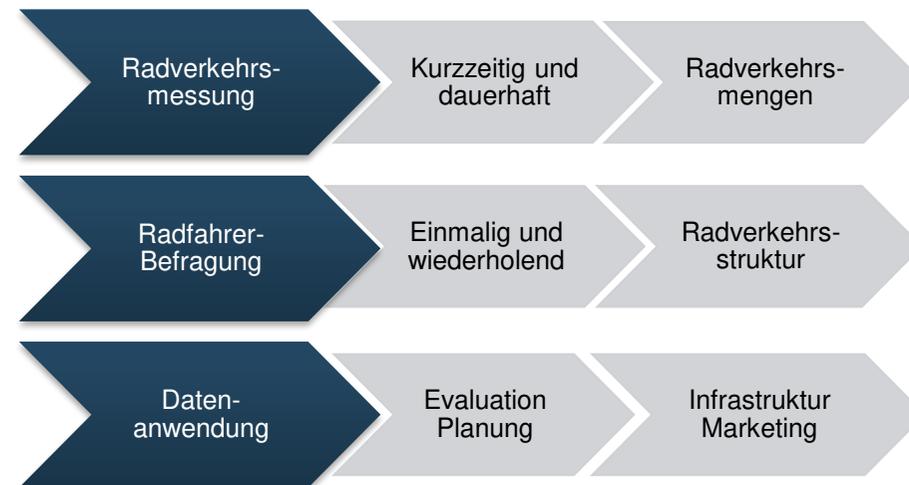
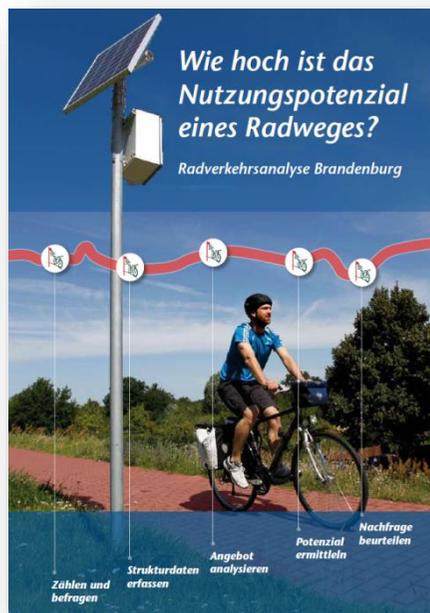
Anwendungsbeispiel:

Evaluierung von Maßnahmen im Radwegenetz

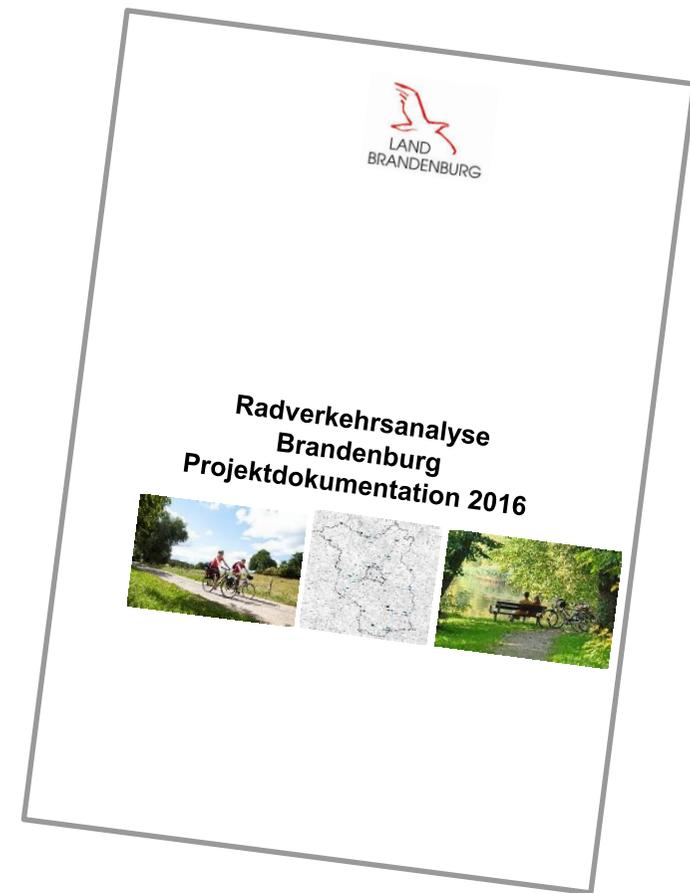


Anwendungsbeispiel:

Ableitung standardisierter Verfahren für weitere Radverkehrsanalysen



Projektdokumentation wird als PDF-Datei zum Download bereitgestellt



TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges

Rückblick auf die Projektlaufzeit der Radverkehrsanalyse Brandenburg

 **„Zahlenspiele“**

 **Kurioses**

Durchschnittliche Querschnittsbelastung pro Stunde auf ein Jahr bezogen

0,66



Durchschnittliche Gruppengröße bei den Radfahrerbefragungen

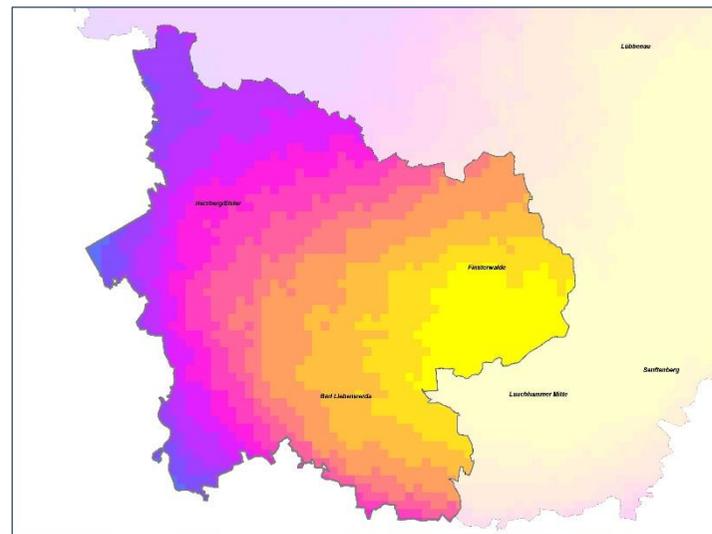
1,83



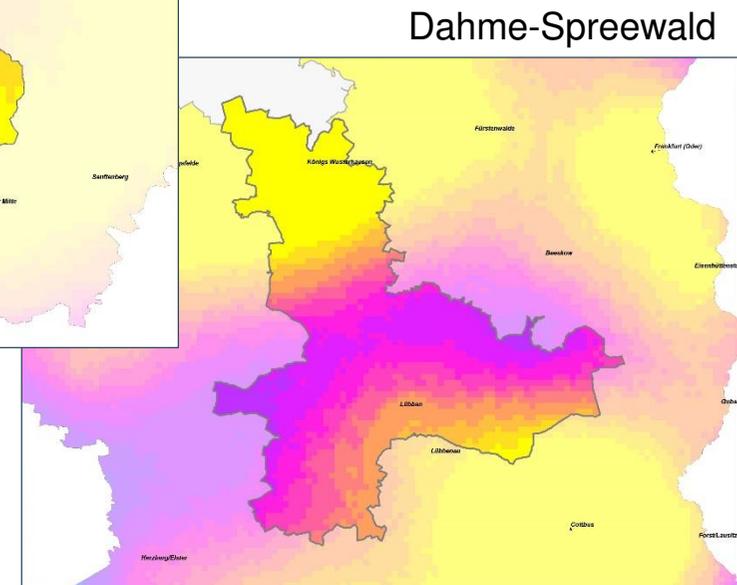
Foto : © Tourismusverband Dahme Seen e.V.

Die Potenzialanalyse des außerörtlichen Radverkehrs wurde am Beispiel von zwei Modellregionen durchgeführt

2



Elbe-Elster

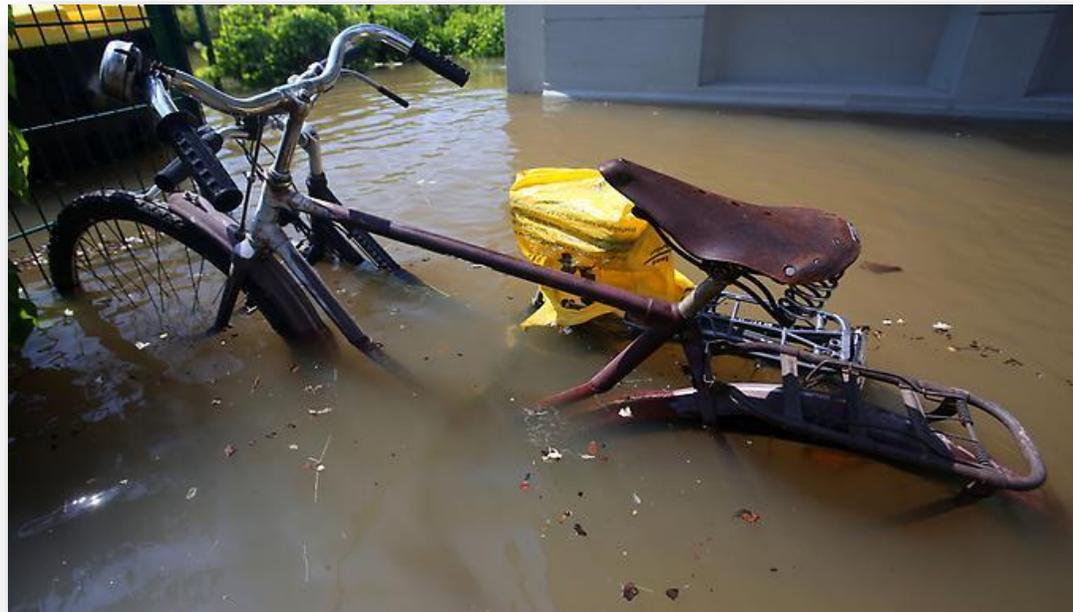


Dahme-Spreewald



Anzahl der Zählquerschnitte in Brandenburg, die aufgrund von Hochwasser zeitweise gesperrt waren

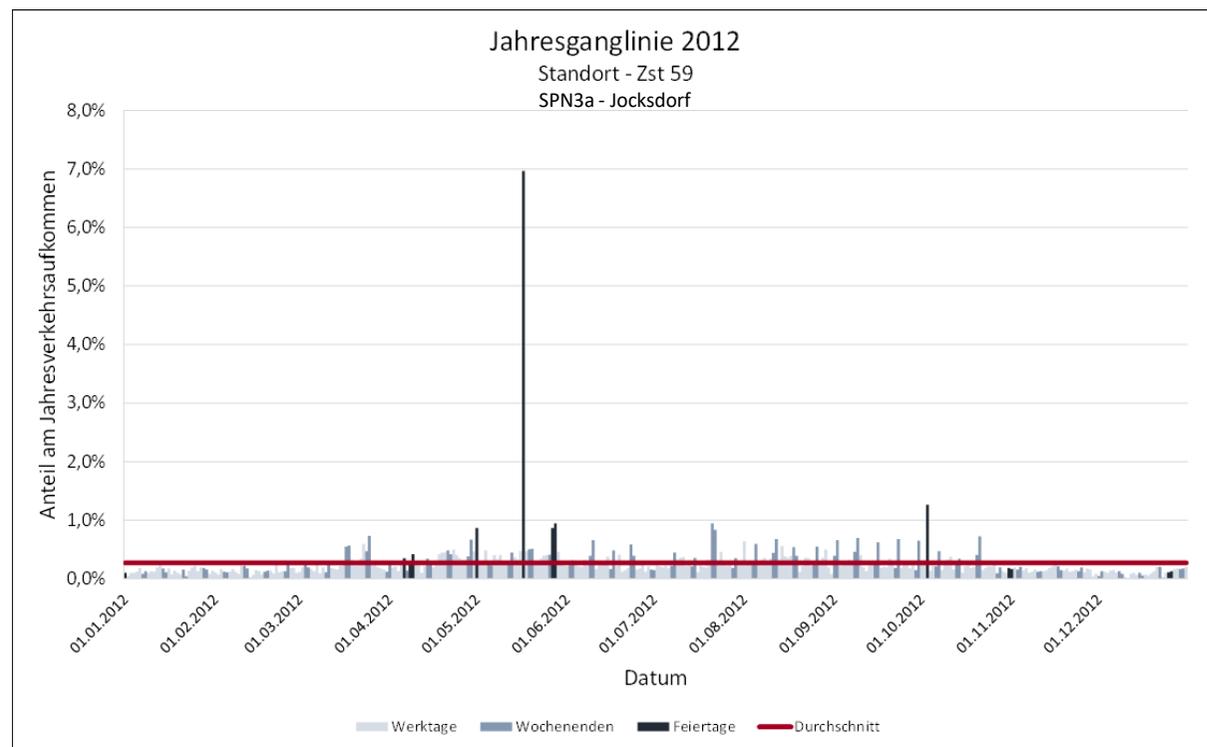
2



Quelle: http://bilder2.n-tv.de/img/incoming/crop10789421/0324992632-clmg_16_9-w680/3c4c5824.jpg

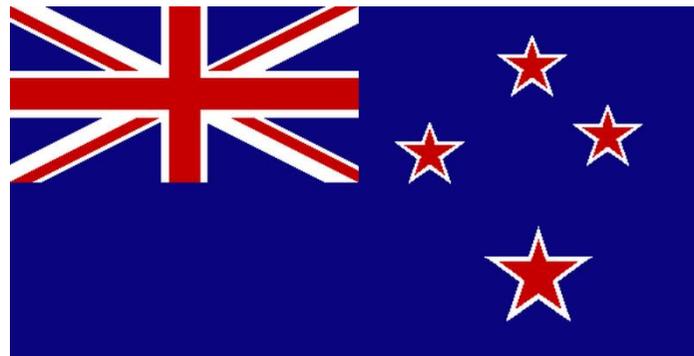
Höchster nachgewiesener prozentueller Anteil eines Tageswertes am Jahres-Radverkehrsaufkommen an einer Zählstelle

7



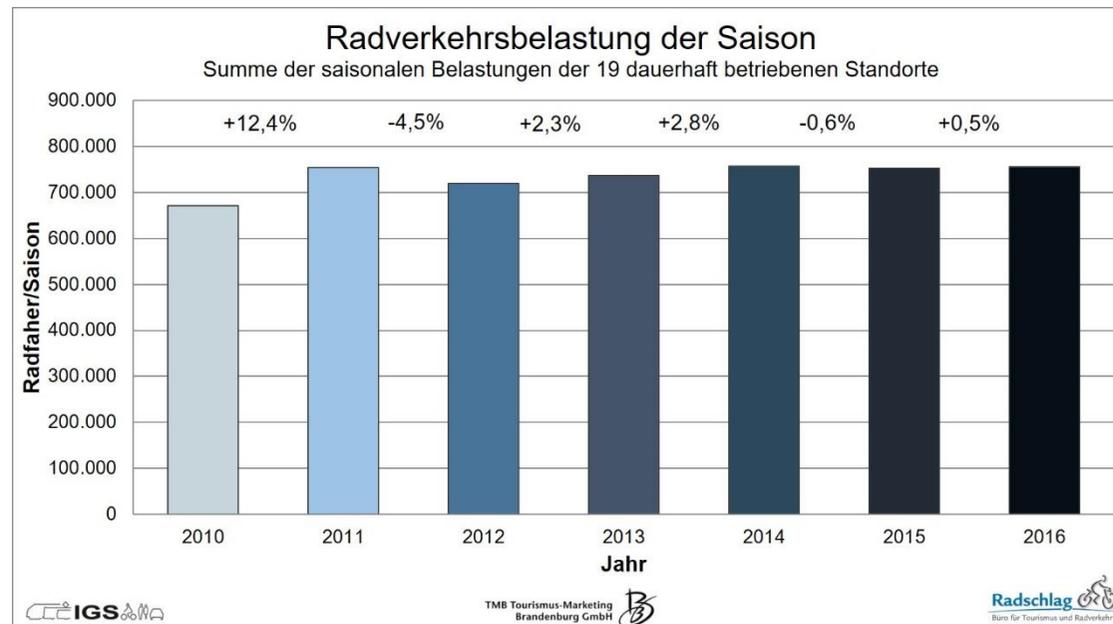
Anzahl Radtouristen aus Australien und Neuseeland, die bei den Befragungen in Brandenburg interviewt wurden

13



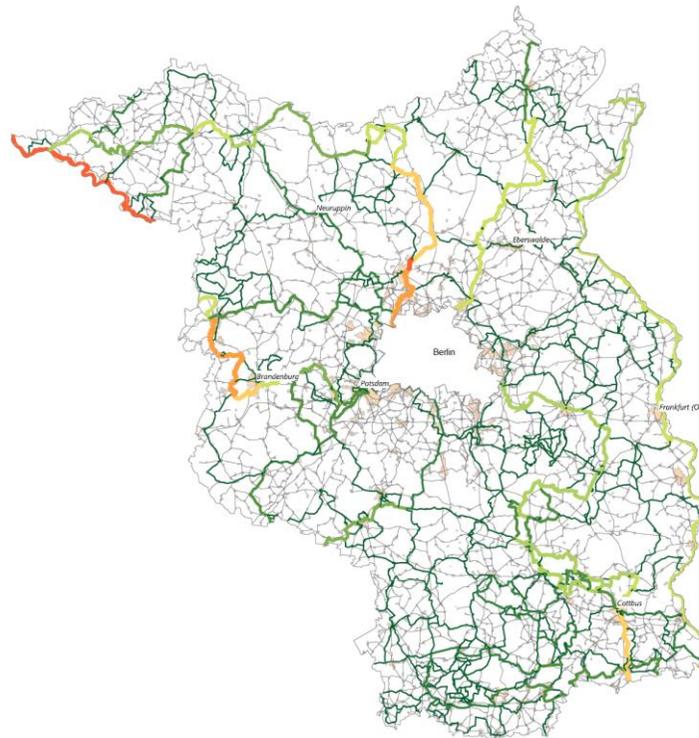
Anzahl der Standorte, an denen
Dauerzählgeräte von Projektbeginn bis
heute ununterbrochen das
Radverkehrsaufkommen messen

19



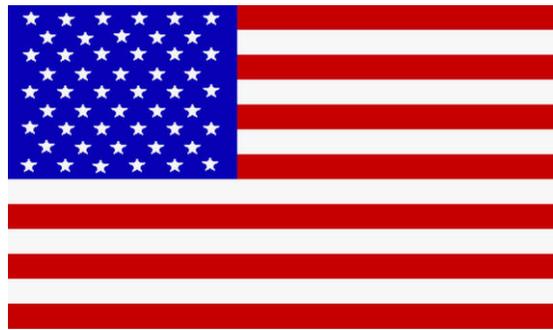
Anzahl der Radrouten in Brandenburg, die bei der Erstellung der Belastungskarte Grundlage waren

22



Anzahl Radtouristen aus den USA und Kanada, die bei den Befragungen in Brandenburg interviewt wurden

23



Größte Gruppe bei den Radfahrerbefragungen

40



Foto : © Tourismusverband Dahme Seen e.V.

Anzahl Standorte für Kurzzeitählungen von
Projektbeginn bis heute

47



Foto : © Büro Radschlag GbR

Durchschnittliche Tagesausgaben in Euro
von Radreisenden pro Person und Tag in
Brandenburg

65,50



Foto : © Büro Radschlag GbR

Anzahl Standorte mit Dauerzählungen von
Projektbeginn bis heute

86



Foto: Büro Radschlag

Tage war die längste bei den Befragungen
angegebene Urlaubsdauer

210



Kilometer war die größte bei den Befragungen angegebene Tagesetappenlänge

300



Anzahl der Kilometer des längsten
Fernradweges in Deutschland, der
„Tour Brandenburg“

1.111



Anzahl der durchgeführten Interviews

33.952



Foto: Landkreis Spree-Neiße

Ungefähre Anzahl der bei Interviews
erfassten Radfahrer aus Berlin und
Brandenburg

38.000



Anzahl der bei Interviews befragten Radfahrer

62.146



Foto: Landkreis Spree-Neiße

Jährlich von Radreisenden auf den
Radfernwegen in Brandenburg
durchgeführte Tagesetappen

375.000



An den Dauerzählstellen durch die
Messgeräte erfasste Radfahrer
(Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2015)

21.756.034

Jährlich von Radreisenden auf den
Radfernwegen in Brandenburg gefahrene
Kilometer

24.500.000

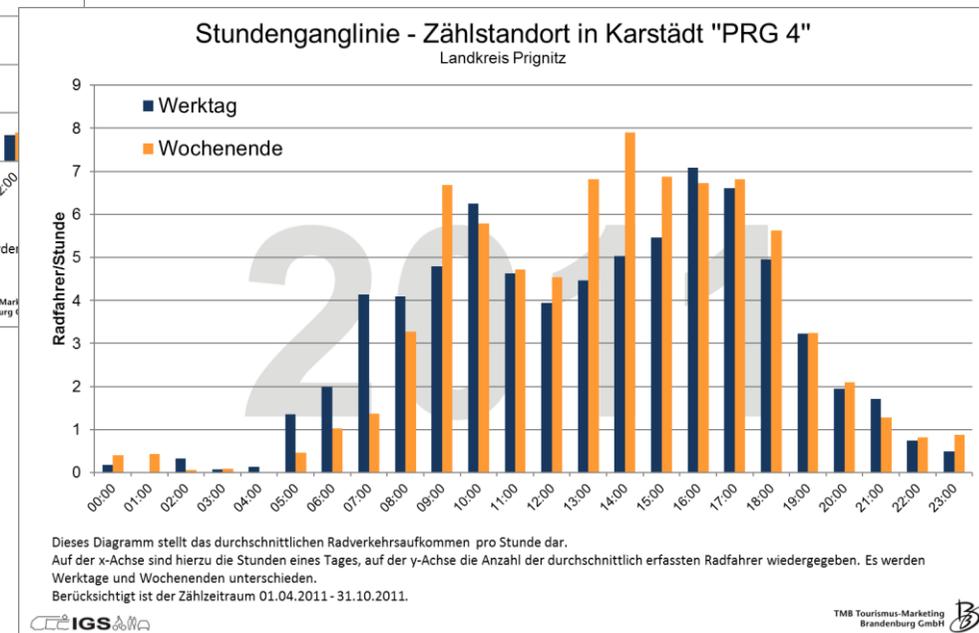
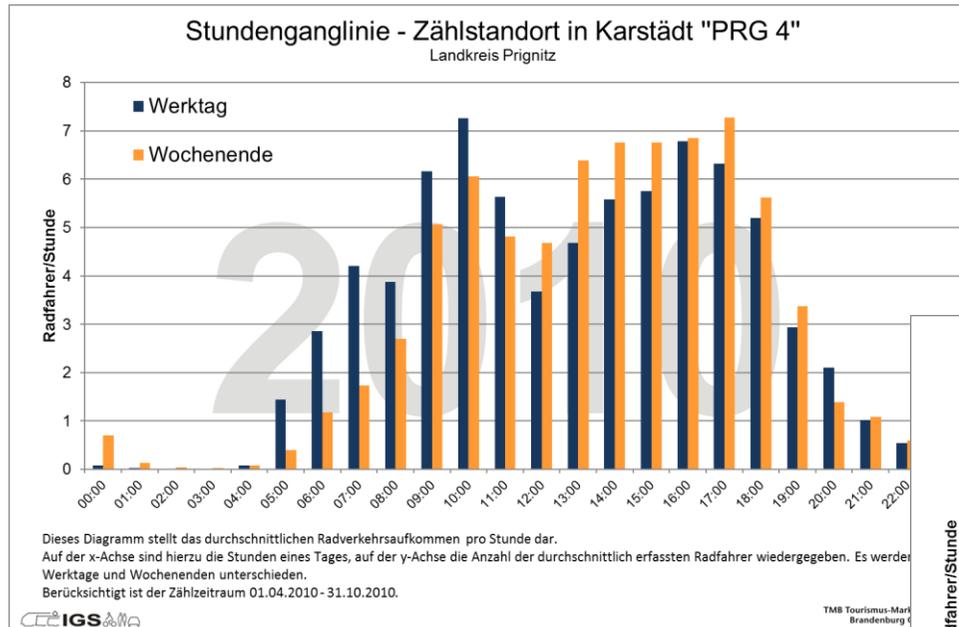
Diebstahl



Vandalismus



„Messkuriositäten“



TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges



Unterschiedliche Akteure arbeiten zusammen

Lobbyarbeit (Argumentation usw.)

Datenmenge

Netzwerk über mehrere Ebenen (Orte, LK, Tourismus)

Lösungen für bestimmte Anwendungsfälle



Nachlassendes Interesse → nicht bestätigt!

zu sehr in der „Touristikerecke“ → Verzahnung mit Verkehr u.a.

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH:

- Plattform für gemeinsame Schnittmengen
- Know-How-Transfer (Voraussetzung: Information!)
- Partnertreffen
- Projektansätze und –vorschläge

WAS WÜNSCHEN SIE SICH?

TOP 1: Begrüßung / Einleitung / Allgemeines

TOP 2: Ergebnisse und Besonderheiten 2016

TOP 3: Vorstellung Projektdokumentation

TOP 4: Rückblick auf die Projektlaufzeit der RVA Brandenburg

TOP 5: Ausblick Weiterführung ab 2017

TOP 6: Sonstiges

- Dirk Wetzel, TMB GmbH
 - Edgar Fiedler, MIL
 - Kathrin Beier, MIL
 - Christian Lüdtkke, MWE
 - Stefan Helmecke, LS
 - Michaele Birkner, LK SPN
 - Dana Klaus, TV Dahme Seen e.V.
-
- Andrea Tiffe, Radschlag GbR
 - Michael Vieten, IGS mbH
 - Kirstin Borsbach, IGS mbH
 - Christian Eckert, IGS mbH



- 05.12.16: Stadt Potsdam
- 06.12.16: LK OSL
- 06.12.16: LK PM, Brb, HVL
- 08.12.16: LK PRG

Die weiteren Partner erhalten Chart-Bericht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

